

Der Jakobusbote

**Evang. - Luth. Kirchengemeinde
Kirchrüsselbach**

**Nr. 187
Mai 2020**



Jesus ist für uns gestorben! – Der Karfreitag gemeinsam gestaltet von Kindern, die bei den Online-Andachten dabei sind.

Es ist Corona – und das Leben fällt aus?

Wird das nun die nächsten Wochen so weitergehen?

Alles fällt aus – egal ob es die Konfirmation ist, die wir wohl frühestens im Herbst feiern können, oder die nachdenklichen Gottesdienste in der Karwoche oder dann die Festgottesdienste der Osterfeiertage mit strahlenden Osterliedern von der Orgel.

Auch alle Taufen und Trauungen für dieses Frühjahr mussten verschoben werden – selbst Trauergottesdienste anlässlich einer Beerdigung sind nur mit massiven Beschränkungen erlaubt.

Aber auch dieser Virus wird weder das Leben noch das Leben unserer Kirchengemeinden unterkriegen. Wir werden wieder feiern, wir werden die Kinder taufen, die dann als nächste Generation diese Welt gestalten werden, wir werden Brautpaaren und allen, die dann wieder mitfeiern, den Segen Gottes zusprechen, dass sie zuversichtlich ihren Weg gehen. Wir werden die Konfirmanden ermutigen, als junge Christen Verantwortung zu übernehmen in Kirche, Staat und Gesellschaft, wir werden dann auch noch einmal Abschied nehmen, von all den Menschen, denen dieser Abschied durch den Virus verwehrt wurde – entweder in großen gemeinsamen Erinnerungsgottesdiensten oder in nachgeholt Trauerfeiern und Urnenbeisetzungen.

Natürlich werden wir auch feiern, dass das Leben wieder beginnt. Das wird eine ganz neue und unerwartet direkte Ostererfahrung werden – Auferstehung des Lebens in der Öffentlichkeit nach Wochen oder Monaten, in denen es wie eingefroren wirkte.

Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm hatte in seiner Kanzelabkündigung für den letzten öffentlichen Gottesdienst, der in Bayern noch möglich war am 15. März den Gemeinden ein Bibelwort mit auf den Weg gegeben. Ein Mutmachers für Gemeinden in bedrängter Lage – zu finden im 2. Timotheusbrief:

*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
2. Timotheus 1,7*

Bleiben Sie also zuversichtlich. Wir haben einen Gott, der uns diesen Geist gibt. Feiern Sie auch jetzt die Gottesdienste im Fernsehen oder bei den vielen Online-Angeboten mit, beten Sie mit beim Gebetsläuten der Jakobuskirche um 12 Uhr und um 18 Uhr als Teil der weltweiten Kirche und achten Sie gut aufeinander in der Familie und in der Nachbarschaft.

Ihr Pfarrer Axel Bertholdt

Liebe Gemeinde,

aus aktuellem Anlass sieht diese Ausgabe unseres Kirchenboten anders aus. Es gibt nur eine verkürzte Ausgabe mit ein paar Informationen.

Wie Sie sicherlich aus der Presse vernommen haben, soll es Lockerungen auch in Bezug auf die Öffnung der Kirchen ab Anfang Mai geben. Dies soll unter strengen Auflagen und Reglementierungen stattfinden. Wann genau dies sein wird und unter welchen Auflagen, können wir Ihnen leider noch nicht mitteilen. Auch wann sich die Gruppen in unserer Gemeinde wieder treffen können, ist noch ungewiss. Dementsprechend wird auch die Jubelkonfirmation auf einen ungewissen Zeitpunkt verschoben. Wenn es in unserer Gemeinde wieder möglich ist, Gottesdienste zu halten und/oder sich wieder in Gruppen zu treffen, werden wir Sie in einer neuen Ausgabe des Kirchenboten, auf der Homepage und im Aushang an der Kirche informieren.

Vorläufig weisen wir auf die Online-Gottesdienste aus unserem Dekanat hin. Diese werden in Neunkirchen am Brand (www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de) und Affalterthal (www.affalterthal-bieberbach-evangelisch.de) angeboten und können über die Links auf unserer Homepage oder direkt auf den Homepages der Gemeinden abgerufen werden. Jugendgottesdienste online werden voraussichtlich ab 10.05.2020 auf der Homepage des Dekanats bereitgestellt (www.graefenberg-evangelisch.de). Gottesdienste werden auch in der ARD, im ZDF und im Bayerischen Rundfunk angeboten. Speziell für Kinder bis ca. 6 Jahre bietet auch unsere Gemeinde etwas an. Bitte melden Sie sich bei Pfrin. Susanne Spinnler per Mail, wenn sie daran Interesse haben (susanne.spinnler@elkb.de).

Unsere Kirche ist offen

Unsere Kirche ist für Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten zwischen 9 und 17 Uhr geöffnet. Schauen Sie bei Ihren Spaziergängen einfach mal vorbei oder kommen Sie gezielt in unsere Kirche für ein Gebet, um eine Kerze anzuzünden oder um zur Ruhe zu kommen, um vor Gott große und kleine Sorgen zu bringen oder um kleine Karten und Bücher mitzunehmen für sich oder zum Verschenken.

Beten, auch ohne Gottesdienst

Täglich um 12 und 18 Uhr läuten die Glocken für eine bewusste, kurze Gebetspause, um für sich selbst aber auch für andre Menschen Fürbitte zu halten.

Wie kann ich helfen / wo bekomme ich Hilfe

Unser „Sorgentelefon“ in unserer Gemeinde ist für Sie rund um die Uhr da. Für die Zeit der Corona-Krise haben wir eine Telefonnummer eingerichtet (09192-8974) mit einem Anrufbeantworter, der regelmäßig von uns abgehört wird. Hier können Sie uns mitteilen, ob Sie Hilfe brauchen oder Hilfe anbieten wollen. Sie können auch Ihre Sorgen loswerden. Pfrin. Susanne Spinnler nimmt sich gerne dafür Zeit. Sprechen Sie dafür Ihren Namen, Telefonnummer und Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter, es wird so schnell wie möglich zurückgerufen. Für Hilfsangebote danken wir schon jetzt sehr und melden uns, sobald Bedarf ist bei Ihnen.

Liebe Leser,

in den letzten Wochen wurde uns bewusst, wie wichtig unsere Kirchengemeinde für jeden ist und was uns allen gefehlt hat. Es war besonders schwer, die Konfirmation abzusagen und auf Ostergottesdienste und Osterfeuer zu verzichten.

Trotz allem hat es auch Normalität gegeben. Erwin Gebhard, unser Bauexperte aus dem Kirchenvorstand, hat hier zusammengestellt, was in und um unsere Kirche so passiert:

Viele werden sich gewundert haben, warum auf einer Seite der Kirche ein Gerüst steht. Schon seit längerer Zeit hing an der Nordseite ein Blechstreifen vom Dach herab. Bei näherer Betrachtung im Sommer letzten Jahres stellte sich heraus, dass dieser Blechstreifen das Traufblech ist. Man stellte auch fest, dass die Dachgauben mit den Fensterrahmen stark verwittert sind. Es besteht die Gefahr, dass Wasser eindringt, bzw. in geringem Maße bereits eingedrungen ist. Daraufhin wurden sofort Angebote zur Instandsetzung der Gauben auf beiden Seiten der Kirche eingeholt. Die Kosten für die anstehenden Blech- und Malerarbeiten (alte Farbschichten abschleifen und neu lackieren) belaufen sich auf ca. Euro 8.600,00. Die Arbeiten werden von den Firmen Hager und Bödelt durchgeführt. Von der Landeskirche haben wir dazu einen Zuschuss von Euro 2.900,00 bewilligt bekommen.

Zur Renovierung der Mauern rund um den Friedhof und die Kirche gibt es noch nichts Neues zu sagen. Es laufen immer noch Messungen, z.Zt. an der Mauer zum Pfarrgarten, um festzustellen, wie stark sich die Mauer übers Jahr bewegt. An Hand dieser Messergebnisse wird dann über die weitere Vorgehensweise entschieden.

Für die digitalen Angebote danken wir allen, besonders unserer Pfarrerin in Elternzeit, Susanne Spinnler.

Wir freuen uns, wenn wir uns ab Mai 2020 auch wieder sehen können.
Inge Heberlein und alle KV'ler.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern bittet um Ihre Hilfe

Sie spenden. Wir verdoppeln: in Bayern und in den Partnerkirchen weltweit - Landeskirche und Diakonie rufen auf zu Spenden für Menschen in Notlagen, die Hilfe brauchen in der Corona-Krise. Es geht um Hilfe in Bayern, aber auch in den weltweiten Partnerkirchen der bayerischen Landeskirche. Jeder gespendete Euro wird von der bayerischen Landeskirche verdoppelt.

In Bayern geschieht bereits viel, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Aber die Maßnahmen führen auch dazu, dass Einrichtungen, auf die viele Menschen gerade jetzt angewiesen sind, geschlossen werden müssen: Tafeln, Mittagstische, offene Treffs, Kleiderkammern, Beratungsstellen oder die Bahnhofsmissionen mussten vorübergehend ausgesetzt werden. Gleichzeitig fallen für Familien Unterstützungen wie Schulesen und Tagesbetreuungen weg. Angebote, die für besonders von Armut betroffene Menschen und Familien gerade jetzt wichtig sind, werden von Kirche und Diakonie in Bayern darum in anderen Formen weitergeführt – etwa in Form von Einkaufs- und Nachbarschaftshilfen, durch Telefonberatung, Food Trucks und andere. Damit weitergeholfen werden kann, bitten Kirche und Diakonie um Spenden.

Spendenkonto: Diakonisches Werk Bayern DE20 5206 0410 0005 2222
22 Stichwort: Soforthilfe Corona. Weitere Informationen unter:
www.diakonie-bayern.de, www.bayern-evangelisch.de

Sie können auch für Menschen in den Partnerkirchen spenden

Spendenkonto: Mission EineWelt DE56520604100101011111
Stichwort: Corona-Hilfsfonds 1410160. Weitere Informationen unter:
<https://mission-einewelt.de>

Aus dem Pressebericht vom, 7. April 2020 von Johannes Minkus

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



Edeltraut Illitschow im Alter von 78 Jahren

Ilse Müller-Lotter im Alter von 86 Jahren

Erwin Schneider im Alter von 61 Jahren

Heinrich Reichel im Alter von 64 Jahren

„Der Herr ist denen nahe, die zerbrochenen Herzens sind und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.“ Psalm 34,19

Der Bodensee muss noch warten!

Unsere Fahrt hätte uns in diesem Jahr zum Bodensee geführt. „Hätte!“ Jetzt muss der Bodensee noch etwas warten auf die Rüsselbacher Kirchengemeinde – oder umgekehrt!

Was wollen wir viel dazu Schreiben, jeder kennt die Situation. Es bleibt uns nur übrig zu warten wie im nächsten Jahr die Corona-Situation ist. Wenn die Möglichkeit besteht, wollen wir die Fahrt, wie schon geplant und beschrieben im nächsten Jahr nachholen.

Es bleibt die Hoffnung, die Vorfreude und der Wunsch, dass Sie/Ihr alle gesund bleibt und im nächsten Jahr wieder mit dabei seid.

Herzliche Grüße
Erwin und Karin



Der HERR ist auferstanden. Das offene Grab in unserer Kirche von Kindern gestaltet. Weitere Stationen des Osterwegs der Kinder dürfen Sie sich gerne mal ansehen bei einer Spaziergangs-Pause in unserer Kirche. Sie sind herzlich willkommen.

**Evang. – Luth. Pfarramt Kirchrüsselbach, St.- Jakobus-Str.2,
91338 Igensdorf,**

Pfarrer in der Vakanzzeit:

für Kasualien Pfr. Martin Kühn, Tel.: 09191 / 7941 433

E-Mail: Pfarrer.Martin.Kuehn@web.de

für die Pfarramtsführung Pfr. Axel Bertholdt, Tel.: 0170 411 8559

Sekretärin: Astrid Broß, Tel.: 09192 / 1843

E-Mail : pfarramt.kirchruesselbach@elkb.de

Homepage : www.kirchrüsselbach-evangelisch.de

Büro-Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

Spendenkonto: Vereinigte Raiffeisenbanken,

IBAN: DE76 7706 9461 0000 1094 95

Wichtige Adressen:

KASA und Kirche gemeinsam vor Ort

Sozial- und Lebensberatung - Hilfe für alltägliche Probleme. Frau Kunze erreichen Sie derzeit nur telefonisch dienstags von 14:30 -16:00 Uhr und mittwochs von 9:30 - 12:00 Uhr; Tel.: 09192 / 9951531 oder per Mail: s.kunze@dwbf.de

Diakoniestation Gräfenberg

Bayreuther Str. 22, 91322 Gräfenberg, Tel.: 09192 / 997430

Hospizverein Eckental und Umgebung e.V.

Tel.: 09126 / 2979 880 Mobil: 0173 354 5904, hospizeckental@t-online.de

Bürozeiten: Mo. und Do. 9 – 12 Uhr Mi. 14 – 17 Uhr oder nach

Vereinbarung Ambazac Str. 10, 90542 Eckental, www.hospiz-eckental.de

Diakoniestation Martha-Maria Eckental

Dr. Rolf-Filler-Str. 1 90542 Eckental, Tel.: 09126 / 29 49 222

Telefonseelsorge

rund um die Uhr: 0800 / 111 0 222 (kostenlos)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Es wird eine
Extraausgabe geben, sobald nähere Informationen zur Lockerung
der Corona-Krise vorliegen. (Auflage 660 Stück)**

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kirchrüsselbach

Redaktion: Pfarrer Axel Bertholdt und Astrid Broß

Druck: SCHMITTdruck, 91077 Großenbuch, Tel. 09134/1206